

Koordinierungsstelle Wasserrückhalt im Wald



Inhalt:

- Identifikation, Planung und Umsetzung von Wasserrückhaltmaßnahmen im Wald
- Erholung des Waldes und Aufbau zukünftiger gesunder, klimawandelresilienter Wälder
- Effektive Minderung der Waldbrandgefahr
- Klimaschutz durch die Kohlenstoffsenkenleistung
- Wasserressourcenschutz durch den Aufbau des Bodenwasserspeichers und die Grundwasserneubildung
- Schutz gegen Extremhitze, selbst für weiter weg gelegene Ortschaften durch die Verdunstungskühlung und entstehende Kaltluftströme
- Starkregenschutz, auch für unterliegende Ortschaften
- Koordinierung und Vernetzung aller relevanten Akteurinnen und Akteure, wie Kommunen, Wald und Holz NRW, Privatwaldbesitzerinnen und -besitzer, Forstbetriebsgemeinschaften, Bürgerinitiativen, Hochschulen etc.
- Ergänzung der bereits bestehenden Aufgaben der Kommunen, der bereits beauftragten Ingenieurbüros, des Erftverbands sowie Wald und Holz NRW

Ziele des Projekts:

- Soziale Angebote und bürgerschaftliches Engagement in der Zülpicher Börde stärken.
- Die natürlichen Ressourcen in der Zülpicher Börde schützen.
- Umwelt- und Klimaschutz und erneuerbare Energien in der Zülpicher Börde fördern.

Eckdaten des Projekts:



Projektträger:
Stadt Rheinbach



Gesamtausgaben: 278.111,67 €
LEADER-Fördersumme: 194.678,17 €



Durchführungszeitraum:
Juli 2025 – September 2028



Ort: Weilerswist



Handlungsfeld: Kultur, Freizeit und Natur